

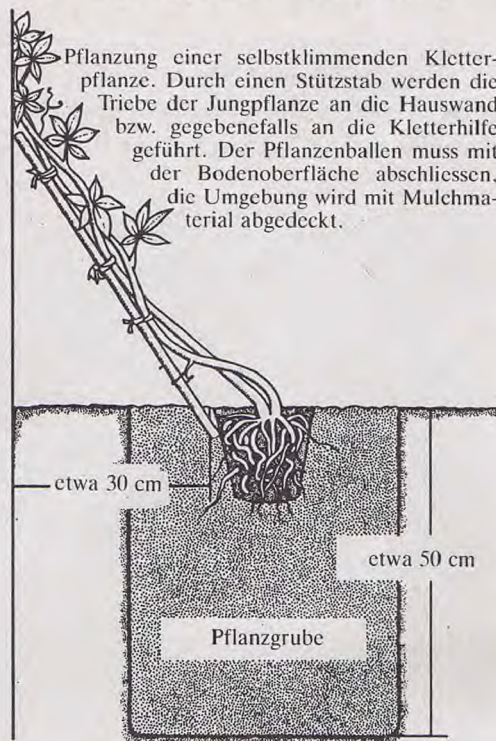
Montage

Der Wandabstand beträgt 5-10 cm. Um das Fassadenklettern von Kindern zu verhindern, kann es ratsam sein, erst in 2 m Höhe die erste waagrechte Strebe anzubringen. Die Entscheidung, wie viele waagrechte und senkrechte Kletterhilfen angeboten werden, hängt von der Pflanzenauswahl ab. Gitterartige eignen sich für Ranker wie Clematis, Wilden und Echten Wein. Senkrechte Hilfen benötigen Blauregen, Knöterich, Geissblatt, Hopfen und andere windende Arten. Waagrecht ausgerichtete Gerüste sind für Spreizklimmer wie Kletterrosen, Brombeeren, Winterjasmin zu empfehlen.

Bepflanzung

Die Bepflanzung erfolgt im Herbst oder Frühling. Kletterpflanzen werden im Abstand von 2 — 3 Metern in Pflanzgruben von etwa 50 cm Breite und Tiefe eingesetzt. Eine Kiesschicht ganz unten verbessert den Wasserabzug. Im ersten Jahr ist auf regelmässiges Wässern zu achten, besonders in trockenen Sommern. Mulchmaterial verlangsamt das Austrocknen des Bodens. Hat sich die Pflanze entwickelt, können Schnittmassnahmen erforderlich werden. Türen, Fenster und Regenrinnen werden am besten freigehalten.

Abb. 2: Jungpflanze am Stützstab



Quelle: Arbeitsbuch Naturgarten

Literatur

- J. Kleeberg: Häuser begrünen (14.40 Franken)
 P. Krusche: Ökologisches Bauen. Wiesbaden 1982
 G. Minke/G. Witter: Häuser mit grünem Pelz. Ein Handbuch zur Hausbegrünung. 126 Seiten. Frankfurt 1983
 R. Baumann: Begrünte Architektur. Bauen und Gestalten mit Kletterpflanzen. 244 Seiten. München 1983
 R. Guttman: Hausbegrünung. Kletterpflanzen am Haus und im Garten. 110 Seiten. Stuttgart 1986
 R. Dörnach/G. Heid: Das Naturhaus. Frankfurt 1982
 Gartenbauamt Zürich: Grün am Bau. Zürich 1986
 U. Mehl/K. Werk: Häuser in lebendigem Grün. Niederrhausen 1987
 H. Frick: Hausbegrünung als Beitrag ökologischen Bauens. In: Liechtensteiner Umweltbericht Nr. 21. Hg. Liecht. Gesellschaft für Umweltschutz. April 1987
 Einschlägiges Kapitel im «Arbeitsbuch Naturgarten» (siehe Literaturempfehlung Seite 19)

Auswahl ausdauernder Kletterpflanzen

	Licht-anspruch, Standort am Haus	Wuchsstärke, -höhe (m)	Blüte (sofern bedeutsam)	Kletterhilfe						Anmerkungen
				immergrün	selbstkletternd	Baumstamm, Zaun	Gitter, Strauch	Spalier, Pfahl, Pergola	anfänglich anbinden	
Akebie, Klettergurke (<i>Akebia quinata</i>)	○-● SO	schnell 6-8	violettrosa V					X	X	
Blauregen, Glyzine (<i>Wisteria sinensis</i>)	○ S	mittel 6-12	blau VI-VII					X	X	kalkmeidend, feuchtigkeitsliebend
Efeu (<i>Hedera helix</i>)	●-● W O N	langsam 10-20		X	X	X			X	anfangs eventuell Kletterhilfe, zugleich Bodendecker, heimisch
Geißblatt, Jelängerjeliaber (<i>Lonicera caprifolium</i>)	● W S O	mittel 2-6	gelb-weiß			X	X	X	X	heimisch, robust, rote Beeren
Geißblatt (<i>Lonicera henryi</i>)	○-● N W	mittel 3-4	rötlich-gelb VI-VII	X			X	X	X	schwarze Beeren
Geißblatt (<i>Lonicera heckrottii</i>)	○-● S W O	mittel 4	gelb-rot VI-IX				X	X	X	
Hopfen (<i>Humulus lupulus</i>)	○-●	schnell 4-8				X	X			heimische Staude, langsames Anwachsen
Kletterhortensie (<i>Hydrangea petiolaris</i>)	●-● W N O	langsam 6-8	weiß VI-VII		X	X		X	X	kalkempfindlich, langsames Anwachsen
Kletterbrombeeren (<i>Rubus</i> -Arten)	○-● W S O	schnell 2-3	weiß VI	X			X	X	X	Früchte, wuchernd
Knöterich (<i>Fallopia aubertii</i>)	○-● W S O	schnell 8-15	weiß VII-X					X	X	rascher Jugendwuchs, robust, gelegentlich zurückschneiden
Pfeifenwinde (<i>Aristolochia macrophylla</i>)	●-● W N O	mittel 6-9					X	X		großes Laub, langsames Anwachsen
Strahlengriffel (<i>Actinidia arguta</i>)	○-● S	mittel 5-7	weiß-gelb V-VI				X	X	X	eßbare Früchte
Trompetenblume (<i>Campsis radicans</i>)	○ S	mittel 6-10	orange VII-IX	X				X	X	dekoratives Laub, benötigt geschützten Standort
Waldrebe (<i>Clematis vitalba</i>)	○-● W O	schnell 8-9	weiß VII-X			X		X		heimisch, kalkliebend
Waldreben (<i>Clematis</i> -Hybriden)	○-● W O	mittel 2-3	verschieden VI-IX				X	X	X	kalkliebend, Wurzelfuß beschatten
Weinrebe (<i>Vitis coignetiae</i>)	○-● W S O	mittel 5-6						X	X	nicht eßbare Früchte, kalkliebend, geschützter Standort
Winterjasmin (<i>Jasminum nudiflorum</i>)	○ S	langsam 2-4	gelb I-IV	X				X	X	kalkliebend, geschützter Standort, eventuell anbinden
Wilder Wein (<i>Parthenocissus quinquefolia</i>)	○ S	schnell 12-15				X		X	X	braunrote Herbstfärbung
Wilder Wein (<i>Parthenocissus tricuspidata</i> , Veitchii*)	○-● S O	schnell 8-15			X				X	orangerote Herbstfärbung

Anmerkung: Alle Arten gedeihen am besten auf einem humosen, nährstoffreichen Boden.

○ = sonnig, ● = halbschattig, ● = schattig